

Motivieren und Anleiten „Wie man in den Wald hinein ruft...“

Erkenntnisse für den Arbeitsalltag aus dem Kompetenztraining mit Pferden und Intuitivem Bogenschießen

Heutzutage ist es allgemein bekannt, dass Lernen, Arbeiten und Kooperieren in Schule, Beruf und Alltag durch (Eigen)Motivation in wertschätzender Atmosphäre jedoch mit Hilfe von klar definierten Grenzen am effektivsten funktioniert. Daher bringt sich die moderne Führungskraft mit ihrer gesamten Persönlichkeit in den Arbeitsalltag ein. Ob in sozialen Bereichen, der Wirtschaft oder im Büro für die Arbeit mit Klienten/Kollegen, in der Ausbildung junger Menschen, in Kooperation im festen oder im crossfunktionalen Team:

Wer es versteht, sich selbst und andere zu motivieren und zielgerichtet anzuleiten, gestaltet den Arbeitsalltag für sich und alle Beteiligten effektiv und erfolgreich.

Wir wollen uns diesem Thema daher in der Reflektion der eigenen persönlichen Fähigkeiten und fachlichen Kompetenzen nähern. Wir stellen uns die Fragen:

- Was ist eigentlich Motivation und wie lässt sich dadurch mein eigener Arbeitsalltag effektiver gestalten?
- Wie kann man sie auf einfache Mechanismen und Methoden herunter brechen?
- Welche Faktoren fördern, welche hemmen die Interaktion mit Kollegen, Klienten und/oder Untergebenen?
- Wie kann ich Orientierung und Sicherheit geben?
- Was hat das mit meiner eigenen inneren Einstellung zu tun?

Im Persönlichkeits- und Kompetenztraining mit Pferden und dem Intuitiven Bogenschießen werden Tore zu vielschichtigem Verständnis geöffnet.

Pferde bieten im Umgang mit ihnen durch Ihre besondere kommunikative Wesensart als große, soziale Herden- und Fluchttiere zusätzliche Möglichkeiten der inneren Reflexion, Stärkung und Selbsterfahrung. Ein breites Lernfeld für die eigene Ausstrahlung sowie eine Sensibilisierung für die nonverbalen Botschaften unseres Gegenübers eröffnen neue Perspektiven für den beruflichen Alltag.

Intuitives Bogenschießen ermöglicht einen inneren Dialog mit Pfeil und Bogen. So erhält jede/r für sich selbst eine Rückmeldung der eigenen Wahrnehmung durch den Pfeil (Schussbild). Somit gestattet uns das Bogenschießen einen Abgleich der sogenannten Eigenen- und Fremdwahrnehmung in der Selbstreflexion – ohne lebendes Gegenüber.

Das im Kontakt mit den Pferden sowie Pfeil und Bogen erlangte Bewusstsein über die Wirkung der eigenen Haltung und Gedanken, kann unmittelbar in das Arbeits- und Lebensumfeld übertragen werden – für effektives Arbeiten und ein angenehmes Betriebsklima.

Zielsetzungen sind - frei nach dem berühmten ersten Axiom der Kommunikationstheorie nach Paul Watzlawick „Man kann nicht *nicht* kommunizieren“:

- Erfahren und Anwenden von Methoden zur (Eigen)Motivation und Wissens- und Kompetenzaneignung und -vermittlung
- ein Abgleich der Eigen- mit der Fremdwahrnehmung in wertschätzender Atmosphäre
- neue Erkenntnisse über den eigenen Anteil bei der Motivation und Kooperation mit Betreuten, Kollegen oder Untergebenen
- eine Verfeinerung von Kommunikation und Körpersprache

Vorerfahrungen mit Pferden und im Bogenschießen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich. Weder in der Arbeit mit den Pferden noch im Bogenschießen besteht eine sportliche Orientierung. In den praktischen Sequenzen mit den Pferden wird nicht geritten. Sie zielen insbesondere auf die Spiegelung und Vertiefung beruflich notwendiger Kompetenzen ab. Das Bogenschießen dient als Methode der Zielfindung und Verdeutlichung im beruflichen Kontext. Angewendet werden Techniken zur Fokussierung, Konzentration, Orientierung und Umsetzung.

